Ratsvorsitzende Droste eröffnet um 19:02 Uhr die heutige Sitzung des Samtgemeinderates. Sie begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Samtgemeinderates fest.

Ratsherr Uphoff stellt im Namen der Gruppe CDU/FDP den Antrag, zwei Tagesordnungspunkte aus dem nichtöffentlichen Teil in den öffentlichen Teil der Ratssitzung zu verschieben. Bei den Tagesordnungspunkten handelt es sich zum einen um die Bürgschaft für ein Darlehen der HaseWohnbau GmbH & Co. KG und zum anderen um einen Liquiditätskredit für die HaseWohnbau GmbH & Co. KG. Nach Auffassung der Gruppe müssen diese Punkte im öffentlichen Teil der Ratssitzung behandelt werden, da sie keine Gefährdung des allgemeinen Wohls sieht. Ratssitzungen sind generell öffentlich, soweit nicht das öffentliche Wohl oder berechtigte Interessen Einzelner den Ausschluss der Öffentlichkeit erfordern. Die Gruppe empfiehlt, über die Vergabe von Bürgschaften und Krediten im öffentlichen Teil und über die Konditionen im nicht öffentlichen Teil zu beschließen.

Erster Samtgemeinderat Güttler teilt mit, dass er bezüglich dieser Angelegenheit mit der Kommunalaufsicht des Landkreises Osnabrück in Kontakt getreten ist und diese mitgeteilt hat, dass eine Entscheidung über die Behandlung eines Tagesordnungspunktes im öffentlichen oder nichtöffentlichen Teil von der Kommune in eigener Verantwortung in jedem Einzelfall zu treffen ist.

In den einschlägigen Kommentaren wird dargelegt, dass Bürgschaftsübernahmen und Kreditverhandlungen den Ausschluss der Öffentlichkeit in aller Regel erfordern. Demzufolge bleibt die Verwaltung bei der Rechtsauffassung, den Tagesordnungspunkt im nichtöffentlichen Teil zu behandeln.

Im Anschluss wird über den Antrag der Gruppe CDU/FDP zur Änderung der Tagesordnung abgestimmt. Dieser wird mehrheitlich mit 11 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.